

*future  
affairs*

# Connectivity – Alles verbunden oder doch nicht?

02.11.2021 – Planet Centric Design  
18.11.2021 – Circular Design  
02.12.2021 – Diversity  
20.01.2022 – Connectivity  
03.02.2022 – Mobility

VDID

VERBAND  
DEUTSCHER  
INDUSTRIE  
DESIGNER

18:30 Uhr  
20.01.2022

Partner



Presse



Berlin, 11.01.2022

**VDID Zukunftsforum *future affairs***

**Am 20.01.2022: Connectivity – Alles verbunden oder doch nicht?**

Mit seiner aktuellen Veranstaltungsreihe *future affairs* erkundet das VDID Zukunftsforum die Verantwortung der Designbranche und die Rolle des Designers als Problemlöser im Anthropozän. Diese vom Menschen selbst erschaffene Welt wird zunehmend von ökologischen und sozialen Herausforderungen dominiert.

Die Veranstaltungsreihe lädt dazu ein, mit Experten zu Problemen des Klimawandels und über die Chancen für soziale Innovationen zu diskutieren. Dabei bringt der VDID seine vielfältigen Aktivitäten und Ideen auch in die Initiative des New European Bauhauses (NEB) ein, mit dem Ziel, dass im Rahmen des European Green Deal Europa bis 2050 klimaneutral ist.

Am **20. Januar 2022** wird die digitale Veranstaltungsreihe mit dem Themenschwerpunkt „**Connectivity – Alles ist verbunden oder doch nicht?**“ weitergeführt.

Die Digitalisierung reicht inzwischen in vertraute, alltägliche Gegenstände hinein, mit dem Ziel, unser Leben zu vereinfachen und zu organisieren. Mittlerweile ist alles verbunden à la Cloud Atlas oder noch mysteriöser: via **Connectivity**. Bei diesem Buzzword sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Schon jetzt sind wir mit allem und jedem verknüpft. So kennen uns die Big Four mittlerweile besser als wir uns selbst. Heute „watched“ alles alles. Alles ist verbunden. Doch wie konnte es so weit kommen? Unsere Veranstaltung **Connectivity – Alles verbunden oder doch nicht?** blickt kritisch auf das Thema Vernetzung. Unsere Diskussion soll Wege aufzeigen, wie sich **Connectivity** konstruktiv, nachhaltig, sozial und resilient gestalten lässt. Um etwas Licht ins Dunkel zu bringen, greifen wir uns den Bereich LEM (Light Electric Mobility) heraus. An diesem Beispiel diskutieren wir, wie unser Design die Welt neu gestalten kann.

Die Veranstaltung lässt Expert\*innen zu Wort kommen, die uns verdeutlichen, was in naher Zukunft in Sachen **Connectivity** möglich ist und wie Design diese Optionen aktiv gestalten kann und sollte.

Es diskutieren **Prof. Dr. Bettina Harriehausen-Mühlbauer**, Professorin im FB Informatik für KI und E-Learning an der Hochschule Darmstadt, **Stefan Kaufmann**, Open Source und Digital Rights Experte (CC), Ulm, **Hannes Neupert**, Extraenergy - E-Bike Pionier, Visionär, BUS-Standardisierung, Tanna und **Prof. Dr.-Ing. Frank Slomka**, Institut für Eingebettete Systeme/Echtzeitsysteme, der Universität Ulm.

**VDID**

Verband Deutscher  
Industrie Designer e.V.

Association of German  
Industrial Designers

Geschäftsstelle  
Markgrafenstraße 15  
10969 Berlin  
Deutschland

T +49 30 74 07 85 56  
F +49 30 74 07 85 59

mail@vdid.de  
www.vdid.de

Steuernummer 27/620/57662  
USt-IdNr. DE 247839102

Bankverbindung  
Commerzbank AG  
IBAN DE27 3608 0080 0405 2365 00  
BIC DRESDEFF360



VERBAND  
DEUTSCHER  
INDUSTRIE  
DESIGNER

Die Veranstaltung „**Connectivity – Alles ist verbunden oder doch nicht?**“ findet am Donnerstag, den **20. Januar 2022 um 18:30 Uhr** in digitaler Form statt.

**Anmeldungen** bitte an die [VDID Geschäftsstelle](#), danach erhalten Sie einen Zugangscode zur digitalen Veranstaltung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ein weiterer Themenabend ist:

**Mobilität – Gemeinsam Lösungen gestalten.**

Donnerstag, 03.02.2022, 18:30 Uhr

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltungsreihe finden Sie auf der VDID Website unter [www.vdid.de](http://www.vdid.de)

**Der VDID** vertritt seit 1959 qualifiziert ausgebildete und professionell arbeitende Industriedesigner\*innen in Deutschland. Die Mitgliedschaft im VDID ist Ausdruck erwiesener Professionalität. Der VDID fungiert als ganzheitlich ausgerichtete Institution, die sowohl im Auftrag ihrer Mitglieder als auch im gesellschaftlichen Kontext handelt. Dank seines exzellenten Netzwerkes und eines stetigen Austauschs mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Kultur, Medien und Bildungseinrichtungen hilft der VDID bei der beruflichen Orientierung am Markt. Er schafft die Basis für einen breiten Dialog. Er gibt **Orientierung**, veranschaulicht die Wirkung von Design, nutzt die **Öffentlichkeit** und fördert die generelle Entwicklung von Industriedesign.

#### **VDIDlab: interdisziplinär, experimentierfreudig, vernetzt**

Im VDIDlab haben Nachwuchsdesigner\*innen und studentische VDID Mitglieder die Möglichkeit, die Grenzen der Disziplin auszuloten. Das Experiment, das Neue, der Wandel stehen im Mittelpunkt. Das Industriedesign verlässt hier bewusst die Grenzen der Profession. Es lotet sich selbst aus, definiert sich weiter und vertieft die Anknüpfung zu anderen Disziplinen.

#### **Pressekontakt**

Dr. Regine Broch  
VDID Geschäftsstelle  
Markgrafenstraße 15  
10969 Berlin  
Fon 030 – 74 07 85 56  
[www.vdid.de](http://www.vdid.de)  
[www.lab.vdid.de](http://www.lab.vdid.de)